

# **Vereinswesen in Deutschland**

**Eine Expertise im Auftrag des Bundesministeriums  
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

**Sigurd Agricola  
Deutsche Gesellschaft für Freizeit**

**Band 149  
Schriftenreihe des  
des Bundesministeriums für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend**

**Verlag W. Kohlhammer  
Stuttgart Berlin Köln**

# Inhaltsverzeichnis

<b>0.</b>	<b>Einleitung</b>	13
0.1.	Vorbemerkung	13
0.2.	Wissensgrundlagen	13
0.3.	Absicht dieser Schrift	14
<b>1.</b>	<b>Begriffe - Typisierungen</b>	17
1.1.	Vereine	17
1.1.1.	Was ist ein Verein?	17
1.1.2.	Gemeinsamkeit der Vereine	17
1.1.3.	Rechtsformen	17
1.1.4.	Voraussetzung für den Verein: Mitglieder	19
1.1.5.	Zusätzliches Charakteristikum von Vereinen: Gemeinnützigkeit	19
1.1.6.	Unterschiedliche Legitimation für Vereine	19
1.1.7.	Die Institution des Freien Trägers	21
1.1.8.	Fachvereinigungen, Berufsvereinigungen	22
1.1.9.	Pluralität und Variabilität des Vereinswesens	23
1.2.	Verbandswesen	24
1.2.1.	Definition - Typisierung	24
1.2.2.	Aufgabenstellung	26
<b>2.</b>	<b>Dimensionen des Vereinswesens</b>	27
2.1.	Vorurteile	27
2.2.	Statistikprobleme	27
2.2.1.	Quellen	27
2.2.2.	Validität	28
2.3.	Statistische Daten zum Vereinswesen	29
2.3.1.	Organisationsgrad	29
2.3.2.	Gesamtzahlen	29
2.3.3.	Verteilung auf Interessanbereiche	30
2.3.4.	Mitgliederbewegung	32
2.3.5.	Alter und Geschlecht	33
2.3.6.	Sozialstruktur	37
2.3.7.	Sozialräumliche Unterschiede	38
2.3.8.	Situation in den neuen Bundesländern	39
2.4.	Suche nach Vereinen	39
<b>3.</b>	<b>Eine kleine Geschichte des Vereinswesens</b>	41
3.1.	Lange Übung	41
3.2.	Die geschichtliche Entwicklung	41
3.2.1.	Wurzeln im Mittelalter	41
3.2.2.	Vereine als Ersatz für alte gesellschaftliche Strukturen	42
3.2.3.	Die Industrialisierung als Anstoß für Vereinsgründungen	42
3.2.4.	Vereinsfreiheit und Gleichschaltung	43
3.2.5.	Vereine als Teil einer demokratischen Kultur	44
3.2.6.	Vereine im gesellschaftlichen Wandel	44
3.2.7.	Besondere Entwicklung in der DDR	45
3.3.	Vereine in der heutigen Alltagskultur	45
3.3.1.	Die West-Vereine im Wandel	45
3.3.2.	Die Ost-Vereine	46
3.3.3.	Der heutige Stand	46
<b>4.</b>	<b>Verein intern</b>	49

4.1.	Innere Struktur	49
4.1.1.	Organisationsaufbau	49
4.1.2.	Vorgegebene und selbst entwickelte Formen des Umgangs	54
4.2.	Die Vereinsfinanzen	54
4.2.1	Die Geldquellen der Vereine	54
4.2.2.	Sponsoring	54
4.2.3.	Die Kosten	55
4.3.	Vereinsleben	55
4.3.1.	Programme	55
4.3.2.	Feste und Feiern	56
4.3.3.	Reiseanbieter Vereine	57
4.4.	Berufsmäßige Mitarbeiter im Verein	57
4.4.1.	Status von beruflichen Mitarbeitern im Verein	57
4.4.2.	Qualifikationsanforderungen	58
<b>5.</b>	<b>Ehrenamt und soziales Engagement im Verein</b>	<b>61</b>
5.1.	Begriff und Statusfeststellung	61
5.1.1.	Begriffe „Ehrenamt“ - „Freiwillige Mitarbeit“	61
5.1.2.	Formen der ehrenamtlichen Tätigkeit	61
5.1.3.	Legitimation	62
5.2.	Das Institut des Ehrenamtes - das Ehrenamt in der Gesellschaft	62
5.2.1.	Ehrenamt - besondere Form gesellschaftlicher Arbeit	62
5.2.2.	Grundeinstellung zur Solidarität und ihre Pflege	62
5.2.3.	Zahl der Ehrenamtlichen in Deutschland	64
5.3.	Das Ehrenamt im Verein	65
5.3.1.	Ehrenamt - Hauptamt	65
5.3.2.	Funktionen ehrenamtlicher Mitarbeiter	66
5.3.3.	Besondere Anforderungen an Ehrenamtliche	67
5.4.	Die Ehrenamtlichen im Verein	67
5.4.1.	Die Zahl der Ehrenamtlichen in Vereinen	67
5.4.2.	Wer engagiert sich?	69
5.4.3.	Motive für ehrenamtliche Tätigkeit im Verein	70
5.5.	Förderung der Ehrenamtlichen	72
5.5.1.	Personalentwicklung für das Ehrenamt	72
5.5.2.	Einstieg und Qualifikationsmöglichkeiten	72
5.5.3.	Grundsätze für die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern	75
5.5.4.	Entschädigungen für Ehrenamtliche	77
5.5.5.	Förderung des Ehrenamtes in der Öffentlichkeit	78
<b>6.</b>	<b>Persönliche Bedeutung des Vereinswesens</b>	<b>81</b>
6.1.	Warum ist man Vereinsmitglied?	81
6.1.1.	Möglichkeit der Eigenaktivität	81
6.1.2.	Ansichten zum Verein	65
6.1.3.	Partizipation	83
6.1.4.	Geborgenheit	83
6.1.5.	Geselligkeit	84
6.1.6.	Interessenvertretung	84
6.1.7.	Soziale und politische Aktion	84
6.1.8.	Dienstleistung	84
6.2.	Besondere Anliegen	85
6.2.1.	Familie und Verein	85
6.2.2.	Teilnahmemöglichkeit für ältere Menschen	86

6.2.3.	Kinder und Jugendliche	86
6.3.	Jugendorganisationen	87
6.4.	Der Freizeitwert Verein	87
6.4.1.	Die Bedeutung der Vereine für die Freizeit	87
6.4.2.	Freizeitvereine	88
6.4.3.	Verbände des Freizeitbereichs	88
<b>7.</b>	<b>Soziale Bedeutung der Vereine</b>	<b>89</b>
7.1	„Sozialkapital“ Verein	89
7.1.1.	Sozialkapital	89
7.1.2.	Der Grundwert Solidarität	89
7.2.	Vereine in der Gesellschaft	91
7.2.1.	Soziale Funktionen der Vereine	91
7.2.2	<i>Pufferfunktion</i>	91
7.2.3.	Subsidiarität und Selbstorganisation	91
7.2.4.	Integrationsfunktion der Vereine	93
7.3.	Soziales Engagement der Vereine	95
7.4.	Selbsthilfe durch Vereine	96
7.4.1	Solidargemeinschaften	96
7.4.2.	Interessenvertretung des Einzelnen	96
7.4.3.	Netzwerke	96
7.4.4.	Interessenvertretung von Vereinen durch Vereine	97
7.4.5.	Vereine der Senioren - Senioren-Organisationen	97
7.5.	Vereine zur Hilfe für andere	98
7.5.1.	Humanitäre Vereinigungen	98
7.5.2.	Einige Charakteristika humanitärer Vereinigungen	98
<b>8.</b>	<b>Kulturelle Bedeutung der Vereine</b>	<b>101</b>
8.1	Vereine als Teil der Alltagskultur	101
8.2.	Vereinskultur	101
8.2.1.	Veranstaltungskultur	101
8.2.2.	Aktive kulturelle Betätigung der Mitglieder	101
8.2.3.	Trägerschaft für Kulturveranstaltungen und -vereinigungen	103
8.2.4.	Feste	103
8.2.5.	Traditionen und Brauchtum	103
8.2.6.	Internationale Partnerschaften	103
8.3.	Verbände und Vereinigungen des Kulturbereichs	104
8.3.1.	Kulturvereine	104
8.2.2	Verbände im Kulturbereich	104
<b>9.</b>	<b>Politische Bedeutung</b>	<b>105</b>
9.1.	Demokratie	105
9.1.1.	Vereinsfreiheit	105
9.1.2.	Vereine Teil der gesellschaftlichen Vorsorge	105
9.2.	<i>Meinungsbildung und Mitwirkung</i>	106
9.2.1	Vorklärung von Konflikten	106
9.2.2	Interessenvertretung auf verschiedenen Ebenen	107
9.3	Übernahme öffentlicher Aufgaben	108
9.3.1	Trägerschaft - Freier Träger	108
9.3.2	Subventionen und Fördermaßnahmen	108
9.4.	Politische Vereinigungen	109

<b>10.</b>	<b>Wirtschaftliche Bedeutung</b>	111
10.1.	Vereine - Wirtschaft - Markt	111
10.1.1	Der Verein als Unternehmen	111
10.1.2.	Wirtschaftsfaktor Vereine	111
10.1.3.	Vereine im Markt der freien Zeit	112
10.1.4.	Wettbewerb und Risiko	114
10.1.5.	Vereinswesen als Adressat der Wirtschaft	115
10.1.6.	Vereine und Verbände als Arbeitgeber	116
10.1.7.	Trägervereine als Wirtschaftsunternehmen	118
10.2.	Wirtschaftsvereine	118
10.2.1.	Vereinigungen des Wirtschaftsbereichs	118
10.2.2.	Arbeitnehmer- und Berufsverbände	119
10.2.3.	Vereinigungen für die Kooperation	119
<b>11.</b>	<b>Vereine und Umwelt</b>	121
11.1.	Vereine als Nutzer von Umwelt	121
11.2.	Vereine, Naturschutz und Ökologie	122
11.2.1.	Vereine als frühe Träger des Naturschutzes	122
11.2.2.	Ökologiebewegung und Vereine	122
11.2.3.	Umweltinitiativen der Vereine	122
11.2.4.	Beispiel: Vereinsveranstaltungen und Ökologie	122
11.3.	Vereine zum Umgang mit Natur	124
11.3.1.	„Outdoor-Bewegung“	124
11.3.2.	Vereine der Naturfreunde	125
11.3.3.	Natur- und Landschaftsgestaltung	125
11.4.	Vereine der Umwelt- und Naturschutzbewegung	125
<b>12.</b>	<b>Zukunft des Vereinswesens</b>	127
12.1.	Der Verein zur Problemlösung in Zukunft	127
12.2.	Zwang zur Anpassung	127
12.3.	Vereine im internationalen Zusammenhang	128
12.4.	Zukunftschancen des Vereins	128
<b>13.</b>	<b>Bücher und Zeitschriften</b>	131
13.1.	Literaturverzeichnis	131
13.2.	Zeitschriften	136
13.2.1.	Zeitschriften der Vereine und Verbände	136
13.2.2.	Fachzeitschriften	136
<b>Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen</b>		
Tab. 1	Wissen über Vereine - Fundstellen	14
Tab. 2	Einige Argumente für den eingetragenen Verein	18
Tab. 3	Typologie von Vereinigungen nach Funktionen	21
Tab. 3a	Typologie von Vereinigungen nach Funktionen (Fortsetzung)	22
Tab. 3b	Typologie von Vereinigungen nach Funktionen (Fortsetzung)	23
Tab. 4	Typologie von Organisationen nach Interessen	25
Tab. 5	Verbände im Freizeitbereich	25
Tab. 6	Entwicklung des Vereinswesens an zwei Beispielen	27
Tab. 7	Mitglieder in Vereinen. Ergebnisse von Repräsentativumfragen	29
Tab. 8	Aktive in Vereinen	30

Tab. 9	Vereine und feste Gruppierungen im Freizeit- und Sozialbereich in Deutschland	30
Tab. 10	Vereine und feste Gruppierungen nach Interessenbereichen	31
Tab. 11	Entwicklung des Organisationsgrades im Westen	32
Tab. 12	Entwicklung von Mitgliederzahlen. Einige ausgewählte Beispiele	32
Tab. 13	Entwicklung von Mitgliedschaften. Kirchliche oder religiöse Vereine und Parteien	33
Tab. 14	Mehr Frauen als Männer in Spitzenverbänden des Deutschen Sportbundes 1995	33
Tab. 15	Mitglied in einem Verein oder Verband. Geschlecht	34
Tab. 16	Alters- und Geschlechtsverteilung in Sportvereinen 1995	35
Tab. 17	Stimmlagen und Alterstruktur von Konzertchören 1992	35
Tab. 18	Organisationsgrad der Altersgruppen	36
Tab. 19	Mitglied in einem Verein oder Verband. Altersgruppen	36
Tab. 20	Anteil von Kindern und Jugendlichen in Laienmusikensembles 1993/94	37
Tab. 21	Sozialstruktur bei Umweltinitiativen	37
Tab. 22	Vereinsmitgliedschaft und Schulbildung	38
Tab. 23	Mitglied in gesellschaftlichen Vereinigungen. Bildungsabschluß	38
Tab. 24	Mitglied in einem Verein oder Verband. Wohnort	39
Abb. 1	Idealtypischer Vereinsaufbau	49
Abb. 2	Komplexer Vereinsaufbau. Beispiel der Struktur eines Turnvereins	50
Abb. 3	Idealtypische Struktur eines Trägervereins	51
Tab. 25	Tagesordnung. Muster für einen Verein	52
Tab. 26	Wege und Formen der Vereinsfinanzierung	52
Tab. 26a	Wege und Formen der Vereinsfinanzierung (Fortsetzung)	53
Tab. 27	Einnahmen-Ausgaben-Rechnung	55
Tab. 27a	Einnahmen-Ausgaben-Rechnung (Fortsetzung)	56
Tab. 28	Touristische Aktivitäten von Vereinen	57
Tab. 29	Anforderungen an den hauptamtlichen Mitarbeiter	58
Tab. 30	Das Ehrenamt fördernde persönliche Werte und Leitlinien	63
Tab. 31	Bedeutung von Erfahrungen für das Arbeitsleben. Soziales Engagement - Ehrenamt	64
Tab. 32	Chorgesang als Freizeit - Ehrenamt Beruf	65
Tab. 33	Funktionen ehrenamtlicher Mitarbeiter im Sportverein	66
Tab. 34	Mitgliedschaften und Ämter in Vereinen, Bürgerinitiativen, Parteien und Berufsvereinigungen 1988	68
Tab. 35	Ehrenamtliche in Vereinen. Zahlen	68
Tab. 36	Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten	69
Tab. 37	Ehrenamtliche Tätigkeit junger Menschen in Niedersachsen	70
Tab. 38	Motive für ehrenamtliche Mitarbeit im Verein	71
Tab. 39	Handbuch für ehrenamtliche Mitarbeiter. Vereinshandbuch am Beispiel Sport	72
Tab. 40	Checkliste -Das erste Gespräch mit Freiwilligen	73
Tab. 41	Betreuung von Ehrenamtlichen Mitarbeitern	74
Tab. 42	Ausbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter im Sport	75
Abb. 4	Die Weiterbildungslandschaft in Deutschland	76
Tab. 43	Organisationskultur und Mitgliedergewinnung in Vereinen	81
Tab. 44	Ansichten zum Verein von Mitgliedern und Nichtmitgliedern	82
Tab. 45	Wert der Freizeit	88

Tab. 46	Soziale Funktionen der Vereine	90
Abb. 5	Pufferwirkung des Vereinswesens im gesellschaftlichen Vorsorgesystem	92
Tab. 47	Beziehungen in ausgewählten gesellschaftlichen Institutionen	94
Tab. 48	Mitglieder in Vereinigungen für besondere Bevölkerungsgruppen	95
Tab. 49	Hilfsorganisationen 1994. Zahlen	99
Tab. 50	Soziokulturelle Veranstaltungen im Verein während des Jahres. Am Beispiel eines Turnvereins	103
Abb. 6	Öffentliches Beziehungsgeflecht eines lokalen Vereins	106
Tab. 51	Gemeinnützige Zwecke	108
Abb. 7	Vereine im Netz der kommunalen Daseinsvorsorge. Idealtypischer Strukturaufriß	110
Abb. 8	Wirtschaftsbereiche	112
Tab. 52	Wertschöpfung durch Ehrenamtliche in Sportvereinen pro Monat in Stunden bzw. DM	113
Abb. 9	Zeitmarkt durch Bewerbung um Freizeit	113
Tab. 53	Angebote im Freizeitmarkt	114
Tab. 54	Waren und Dienstleistungen für Vereine und Verbände	116
Tab. 55	Sponsoring - Stärken-Schwächenabwägung	117
Tab. 56	Umgang mit Natur: Naturorientierte Freizeittätigkeiten	121
Tab. 57	Öko-Checkliste für Veranstalter	123
Tab. 57a	Öko-Checkliste für Veranstalter (Fortsetzung)	124